

Verwaltung

Frau Aron
Frau Huxohl

Herr Burkat

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Büro für Integrierte
Sozialplanung und
Prävention

Gäste

Frau Futterlieb

Frau Freese

Herr Töpler

Verein zur Förderung der
Jugendarbeit e.V.
Gesundheitsladen
Bielefeld e.V.
Gesundheitsladen
Bielefeld e.V.

Schritführung

Herr Litke

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
 Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.
 Herr Litke wird für diese Sitzung zum Schriftführer bestellt;
 der Beirat ist damit einverstanden.

-.-.-

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 7. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 24.06.2015**Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 24.06.2015 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen**Zu Punkt 3.1 Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Umgang deutscher Gerichte mit der UN-Behindertenrechtskonvention

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Qualitätsstandards für interdisziplinäre Frühförderstellen

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung.

-.-.-

Zu Punkt 3.4 Abschlussveranstaltung zum Projekt „Politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen in den Kommunen stärken“

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung.

-.-.-

Zu Punkt 3.5 Münchner Symposion Frühförderung 2016

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung.

-.-.-

Zu Punkt 3.6 Unterwegs mit Rollator oder Rollstuhl im Linienbus

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung.

-.-.-

Zu Punkt 3.7 Info-Brief Demographie

Vorsitzender Herr Baum weist darauf hin, dass der Info-Brief in der Geschäftsstelle des Beirats eingesehen werden kann.

-.-.-

Zu Punkt 3.8 Selbsthilfetag im Park

Vorsitzender Herr Baum verweist auf den mit der Einladung versandten Veranstaltungshinweis; entsprechende Flyer liegen aus.

-.-.-

Zu Punkt 3.9 Presseartikel „Behinderte in Arbeit bringen“

Vorsitzender Herr Baum verweist auf den mit der Einladung versandten ausführlichen Presseartikel aus dem Westfalen-Blatt; in der Neuen Westfälischen sei nur eine kurze Notiz veröffentlicht worden

-.-

Zu Punkt 3.10 Neue Landesbehindertenbeauftragte NRW

Frau Krutwage teilt mit, dass Frau Elisabeth Veldhues die neue Landesbehindertenbeauftragte in NRW ist.

-.-

Zu Punkt 3.11 Symposium „Gesundheit im Quartier

Frau Krutwage weist auf diese Veranstaltung am 09.09.2015 in Bielefeld hin: <http://www.zig-owl.de/aktuelles/termine/detail/symposium-gesundheit-im-quartier/>

-.-

Zu Punkt 3.12 Neue Förderprogramme der Aktion Mensch

Vorsitzender Herr Baum informiert über Veranstaltungen zu diesem Thema u. a. am 01.10.2015 in Hannover:

<http://www.beb-ev.de/inhalt/neue-foerderprogramme-der-aktion-mensch/>

-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-

Zu Punkt 6 Wohnberatung Bielefeld – Solange wie möglich sicher zu Hause wohnen Berichtszeitraum 2014

Beratungsgrundlage:
Drucks-Nr. 1874/2014-2020

Frau Aron erläutert die Vorlage mit einer Präsentation (**Anlage 1**) und weist auf Flyer der Wohnberatung und „Pflegerstützpunkt mobil“ hin. Sie beantwortet Fragen von Vorsitzendem Herrn Baum, Herrn Donath, Herrn Winkelmann und Herrn Spalek. Dabei betont sie, dass neben den z.

Zt. 268 barrierefreien Wohnungen, deren Belegung durch die Wohnberatung unmittelbar geregelt werden könne, zahlreiche weitere barrierefreie bzw. barrierearme Wohnungen in Bielefeld verfügbar seien; man suche zunehmend Kontakt zu Wohnungseigentümern, um auch hierfür Wohnungsvermittlungen anzubahnen; mit den Wohnbaugesellschaften in Bielefeld bestünden bereits intensive Kontakte.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich für den ausführlichen Vortrag und die engagierte Arbeit der Wohnberatung.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 7 Projekt Freiräume! – Inklusion in der Bielefelder Kinder- und Jugendarbeit

Frau Futterlieb entschuldigt die Projektleiterin Frau Lufen, die wegen einer Erkrankung die Berichterstattung nicht wahrnehmen könne. Sie stellt das Projekt Freiräume! anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) vor und beantwortet Fragen von Vorsitzendem Herrn Baum, Herrn Donath und Herrn Winkelmann.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich für den Bericht.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

-.-.-

Sitzungspause 17:10 Uhr bis 17:15 Uhr

Zu Punkt 8 Unabhängige Patientenberatung

Frau Freese stellt die ca. 20-jährige Entwicklung, Aufgaben und Arbeitsinhalte der Beratungsstelle der unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) in Bielefeld dar und weist auf den ausliegenden Flyer hin (<http://www.patientenberatung.de/beratung-vor-ort/bielefeld/>).

Von den ca. 4.800 Beratungen pro Jahr erfolgten 2/3 telefonisch, 1/3 mit persönlichem Kontakt. Schwerpunkt der Beratungsinhalte seien sozialrechtliche Probleme mit Leistungserbringern und Kostenträgern (z. B. Krankenkassen). Auskünfte im Hinblick auf medizinische Fragen würden auf wissenschaftlicher Grundlage erteilt – Empfehlungen z. B. zu konkreten Behandlungsmethoden würden aber nicht gegeben.

Herr Töpler, Mitglied im Vorstand des Gesundheitsladens e. V., erläutert die Entwicklung der Patientenberatung. Die UPD werde durch die Krankenkassen und Krankenversicherungen maßgeblich finanziell getragen; die Trägerschaft werde ausgeschrieben. Die letzte Ausschreibung sei mit einer Aufstockung der Fördersumme um 9 Mio

Euro verbunden gewesen und europaweit erfolgt, wobei auch eine Öffnung gegenüber der Wirtschaft gewollt gewesen sei; die Telefonberatung könne somit künftig auch über ein Call-Center abgewickelt werden.

Der bisherige Trägerverbund habe sich mit einem entsprechenden Konzept beworben, sei aber nicht berücksichtigt worden. Über die Presse sei bekannt geworden, dass stattdessen die Sanvartis GmbH die Trägerschaft erhalten solle. Diese Firma betreibe u. a. Callcenter für Krankenkassen, Pharmaindustrie und Kliniken, so dass erhebliche Zweifel an der künftigen Unabhängigkeit der Patientenberatung entstanden seien. Es habe bereits vielseitige Versuche gegeben, diese problematische Entwicklung zu stoppen. Herr Laumann, Patientenbeauftragter der Bundesregierung, habe auf entsprechende Kritiken mit Hinweis auf das laufende Verfahren bisher aber nicht inhaltlich reagiert

(<http://patientenbeauftragter.de/index.php/10-pressemitteilungen/patientenrechte/104-aktueller-sachstand-und-weitere-informationen-zur-ausschreibung-der-unabhaengigen-patientenberatung>).

Auf Nachfrage verweisen Frau Freese und Frau Pieper u. a. auf die Möglichkeit einer Internet-Petition

(https://www.change.org/p/unabh%C3%A4ngigkeit-der-patientenberatung-in-gefahr-bewahren-sie-die-unabh%C3%A4ngigkeit-der-upd?recruiter=202826841&utm_source=share_petition&utm_medium=copypink).

An der Diskussion beteiligen sich Vorsitzender Herr Baum, Herr Huhn, Frau Pieper, Herr Donath, Herr Winkelmann und Herr Kling. Dabei kristallisiert sich heraus, dass der Beirat die Bedenken hinsichtlich der künftigen Unabhängigkeit der Patientenberatung teilt und sich mit diesem Anliegen per offenem Brief an politische Entscheidungsträger wenden will: Herrn Laumann, Bundestagsabgeordnete aus Bielefeld, gesundheitspolitische Sprecher der Bundestagsfraktionen und Frau Kraft. Außerdem ist eine Information der Presse darüber beabsichtigt.

Der Beirat nimmt Kenntnis und will seine Einflussmöglichkeiten nutzen.

-.-.-

Zu Punkt 9 Besetzung von Gremien

Zu Punkt 9.1 Stellvertretung Seniorenrat

Frau Pieper wird die Funktion als Stellvertreterin des Beirats im Seniorenrat nicht mehr ausüben; eine Neubesetzung ist daher erforderlich.

Beschluss:

Herr Baum wird als stellvertretendes Mitglied aus dem Beirat für Behindertenfragen in den Seniorenrat delegiert.

-einstimmig bei 1 Enthaltung beschlossen-

-.-.-

Zu Punkt 9.2 Pflegekonferenz

Frau Pieper wird die Funktion als Vertreterin des Beirats in der Pflegekonferenz nicht mehr ausüben; eine Neubesetzung ist daher erforderlich.

Beschluss:

Herr Imorde - bisher als Stellvertreter von Frau Pieper nominiert - wird vom dem Beirat für Behindertenfragen als regulärer Vertreter in die Pflegekonferenz delegiert. Sein Stellvertreter ist Herr Huhn.

-einstimmig beschlossen-

Zu Punkt 9.3 Arbeitskreis Beratung und Selbsthilfe

Frau Krutwage erläutert, dass durch das Ausscheiden von Frau Aufderheide aus dem Beirat eine Nachbesetzung durch ein ordentliches Mitglied des Beirats in diesem Arbeitskreis erforderlich wird.

Beschluss:

Herr Kling wird Mitglied im Arbeitskreis Beratung und Selbsthilfe.

-einstimmig beschlossen-

Zu Punkt 10 Inklusionsplan – Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Burkat informiert über die nächsten Termine im Inklusionsplanungsprozess und bedankt sich für die Unterstützung aus dem Beirat:

27.08.15 Inklusive Stadtverwaltung (HF 12)

03.09.15 Barrierefreiheit im ÖPNV

09.09.15 Lenkungsgruppe

16.09.15 Formale und non-formale Bildung, OKJA, erzieherische Hilfen

Zu Punkt 11 Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)

Herr Winkelmann berichtet aus dem Sozial- und Gesundheitsausschuss.

- Die Anfrage des Beirats (Drs. 1703/2014-2020) zur Erhöhung des Mietsatzes für die Kosten der Unterkunft sei zurückgestellt worden; die Verwaltung sei aber durch einen Beschluss beauftragt worden, verschiedene Einschätzungen dazu vorzunehmen und zu berichten. Herr Winkelmann empfiehlt, diesen Bericht abzuwarten.
- Eine Beschlussfassung über das Sozialticket sei vertagt worden.

- Zum Thema Flüchtlinge habe es Informationen gegeben. Berichte aus anderen Gremien gibt es nicht.

-.-.-

Zu Punkt 12 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Zu Punkt 13 **Bericht an die Presse**

Über die Briefe an Politiker gem. TOP 8 soll die Presse informiert werden.

-.-.-

Vorsitzender Herr Baum stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.